

Pressemitteilung

29.07.2025

Gründerinnen-Forum Inn-Salzach zeigt: Jungunternehmerinnentum lebt von Austausch, Selbstbewusstsein und Vernetzung

Das zweite Gründerinnen-Forum Inn-Salzach hat erneut bewiesen, wie wichtig Räume für Austausch, Impulse und gegenseitige Stärkung sind. Rund 20 Gründerinnen und Jungunternehmerinnen aus der Region folgten der Einladung in das Café Patini in Waldkraiburg, um sich fachlich weiterzubilden, persönliche Erfahrungen zu teilen und neue Kontakte zu knüpfen.

Im Fokus standen zwei Fachvorträge, die nicht nur praxisnahe Informationen vermittelten, sondern auch viele Denkanstöße lieferten. Steuerberaterin Alexandra Hutterer-von Kapff machte deutlich, wie zentral das Thema Steuern und Finanzen für eine nachhaltige und selbstbestimmte Unternehmensführung ist – gerade für Gründerinnen. Mit Aussagen wie „Nimm dich ernst genug“, besonders im Hinblick auf eine faire Gehaltsstruktur, ermutigte sie die Teilnehmerinnen, sich selbst und die eigene Arbeit als Unternehmerin wertzuschätzen. Das Modell „Profit First“ fand großen Anklang und regte zur Diskussion an: Wie gelingt es, von Anfang an gewinnorientiert zu denken – ohne dabei die eigene Vision aus den Augen zu verlieren?

Ein ganz anderer, aber ebenso relevanter Blickwinkel kam im zweiten Vortrag zur Sprache: Carolin Wanner, zertifizierte Knigge-Trainerin und Prokuristin der Wanner GmbH, beleuchtete unter dem Titel „Bin ich noch auf dem aktuellen Stand?“ die altbewährten und modernen Knigge-Regeln und Umgangsformen im Geschäftsleben. Ihr Impuls bot Anlass zur Selbstreflexion und betonte, wie sehr Haltung, Auftreten und klare Kommunikation zum unternehmerischen Erfolg beitragen können. Die zentrale Botschaft: „Ich bin, ich kann, ich will“ – eine starke innere Haltung ist der erste Schritt zu einem souveränen Außenauftritt.

Besonders beeindruckend war die Vielfalt und Individualität der Teilnehmerinnen. Viele nutzten die Gelegenheit, um sich gegenseitig Tipps zu geben, Erfahrungen auszutauschen und ganz offen über Herausforderungen und Lösungen zu sprechen. Vom Umgang mit

Preisdruck über Zeitmanagement bis hin zu Strategien für mehr Sichtbarkeit – das Know-how im Raum war ebenso wertvoll wie vielfältig.

Ein Satz, der mehrfach fiel und die Stimmung des Vormittags gut auf den Punkt bringt: „Wir Damen sind Botschafterinnen.“ Für ihre Branche, für ihre Werte, für eine neue Kultur des Gründens. Dass ein solches Netzwerk gerade erst dabei ist, zu wachsen, war deutlich spürbar – und wurde von vielen als bereichernd und motivierend empfunden.

Auch beim nächsten Gründerinnen-Forum soll dieser offene Austausch im Mittelpunkt stehen. Denn: Wer gründet, braucht nicht nur Mut und Fachwissen, sondern auch ein tragfähiges Netzwerk.

"Unser Gründerinnen-Forum schafft nicht nur Sicherheit für weibliches Unternehmertum, sondern stärkt auch regionale Innovationskraft und wirtschaftliche Vielfalt – das sind unsere zentralen Ziele in unserer Wirtschaftsförderung.", so Michaela Linner von der Wirtschaftsförderung am Landratsamt Mühldorf a. Inn.

Ansprechpartnerin am Landratsamt Mühldorf a. Inn zum Gründerinnen-Forum ist Christiane Sengmüller, Tel.: 08631/699-804, christiane.sengmueller@lra-mue.de.

